

### Im Blickpunkt: Überschuldung von Privatpersonen in Oberhausen

Die regelmäßig von der Firma Creditreform veröffentlichten Schuldneratlanten geben Auskunft Überschuldungsquoten von Verbrauchern mit zum Teil hoher regionaler Auflösung. Jährlich erscheint ein bundesweiter Schuldneratlas, der Angaben zur Überschuldung privater Verbraucher auf Kreis- beziehungsweise Stadtebene liefert. Ebenfalls regelmäßig erscheinen hierzu Veröffentlichungen mit regionalen Schwerpunkten (z. B. „Ruhrgebiet“), die zusätzlich zu der gesamtstädtischen Ebene die Ebene der Postleitzahlbezirke enthält. Beide Veröffentlichungen – bundesweiter Schuldneratlas<sup>1</sup> und „SchuldnerAtlas Ruhrgebiet“<sup>2</sup> bilden die Grundlage des folgenden Beitrags.

Als überschuldet gilt eine Person nach Definition der Veröffentlichungen, wenn sie „die Summe ihrer fälligen Zahlungsverpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit über einen längeren Zeitraum nicht begleichen kann und ihr zur Deckung ihres Lebensunterhalts weder Vermögen noch Kreditmöglichkeiten zur Verfügung stehen.“<sup>3</sup> Für die Ermittlung der regionalen Überschuldung wird im Anschluss die Zahl der überschuldeten Personen einer Region auf die Anzahl der dort lebenden Bevölkerung im Alter von 18 Jahren und älter bezogen. Ergebnis ist eine regionsspezifische „Überschuldungsquote“, die Aufschluss über eine räumliche „Überschuldungsdichte“ geben kann und in Bezug auf das betreffende Merkmal Vergleiche zwischen unterschiedlichen Raumeinheiten ermöglicht.

Das Konzept der Überschuldung steht damit in engem Zusammenhang mit Kennziffern, die aus dem Bezug von SGB II-Leistungen oder dem Vorliegen einer Arbeitslosigkeit gebildet und zur Identifizierung von (materieller) Armut oder Armutsgefährdung herangezogen werden. Wie auch diese Kennziffern verweist eine hohe Überschuldungsquote auf einen erhöhten (sozial-) politischen Handlungsbedarf.

#### Oberhausener Überschuldungsquote im regionalen Kontext

Im Vergleich der Kreise und kreisfreien Städte in Nordrhein-Westfalen liegt die Überschuldungsquote in Oberhausen mit 15,2 % im unteren Drittel auf Rang 46 unter 53 Gebietskörperschaften (vergleiche Tabelle 1). Übersetzt bedeutet dieser Wert, dass zum Stichtag 1. Oktober 2020 mehr als jede siebte volljährige Person in Oberhausen überschuldet war.

Tabelle 1: Überschuldungsquoten nach ausgewählten Städten und Kreisen in NRW 2020

Rang NRW	Stadt/Kreis	Überschuldungsquote	Entwicklung 2020 - 2014 (%-pkt.)	Kontext NRW
1.	Kreis Coesfeld	7,0	-0,4	Minimum Kreis
...				
3.	Münster	8,4	0,12	Minimum Stadt
...				
19.	Kreis Wesel	10,1	0,46	Minimum RVR -Kreis
...				
31.	Bottrop	11,6	0,14	Minimum RVR-Stadt
...				
46.	Oberhausen	15,2	1,25	
...				
53.	Herne	18,2	1,61	Maximum RVR/NRW
Nordrhein-Westfalen		11,6	0,17	Durchschnitt

Quelle: Creditreform

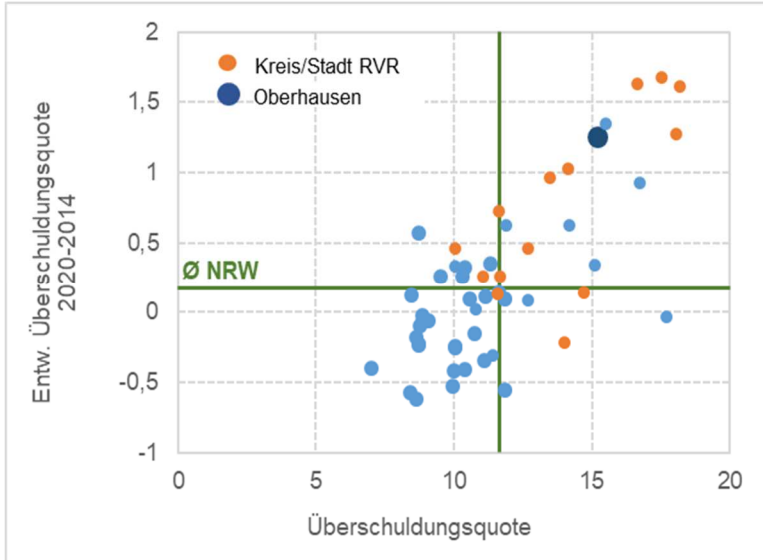
<sup>1</sup> SchuldnerAtlas Deutschland 2020 unter: [https://www.boniversum.de/wp-content/uploads/2020/11/SchuldnerAtlas\\_Deutschland\\_2020.pdf](https://www.boniversum.de/wp-content/uploads/2020/11/SchuldnerAtlas_Deutschland_2020.pdf)

<sup>2</sup> Schuldnerquoten Ruhrgebiet unter: [https://www.creditreform.de/fileadmin/user\\_upload/Creditreform\\_Dortmund/News/2020/schuldneratlas-2020/2020-11-creditreform-dortmund-pressesmitteilung-SchuldnerAtlasRuhrgebiet2020.pdf](https://www.creditreform.de/fileadmin/user_upload/Creditreform_Dortmund/News/2020/schuldneratlas-2020/2020-11-creditreform-dortmund-pressesmitteilung-SchuldnerAtlasRuhrgebiet2020.pdf)

<sup>3</sup> Vgl. SchuldnerAtlas Deutschland 2020 Seite 4

Hinsichtlich der Entwicklung der Überschuldungsquoten ergibt sich ein ähnliches Bild. Auch hier rangiert Oberhausen mit einem Zuwachs von 1.25 %-Punkten im Landeskontext auf einem der hinteren Ränge. Dabei zeigt sich ein deutlicher Zusammenhang zwischen dem Niveau der Überschuldung(-squote) und deren Dynamik (vergleich Grafik 1).

Abbildung 1: Überschuldungsquoten und deren Entwicklung in Städten und Kreisen in NRW



Wie Grafik 1 zeigt, weisen Städte und Kreise in Nordrhein-Westfalen mit einem hohen Überschuldungsniveau tendenziell ebenfalls auch eine höhere positive Wachstumsdynamik der Überschuldungsquote auf, das heißt in Städten und Kreisen mit einem ohnehin schon höheren Überschuldungsniveau hat dieses in den vergangenen Jahren zusätzlich noch stärker zugenommen. Regional betrachtet, sind von dieser negativen Entwicklung verstärkt Städte und Kreise aus dem Gebiet des RVR betroffen.

Abbildung 2: Karte der Städte und Kreise in NRW und deren Überschuldungsquoten

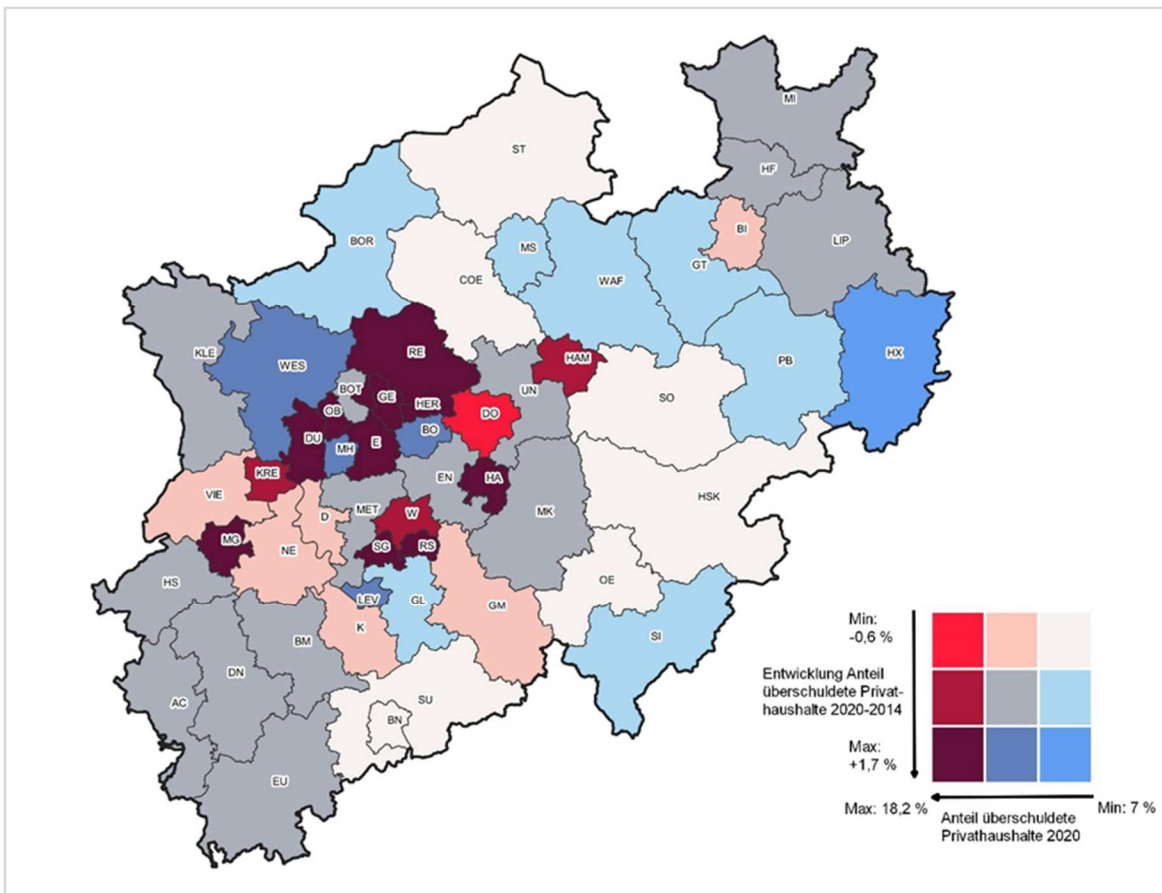
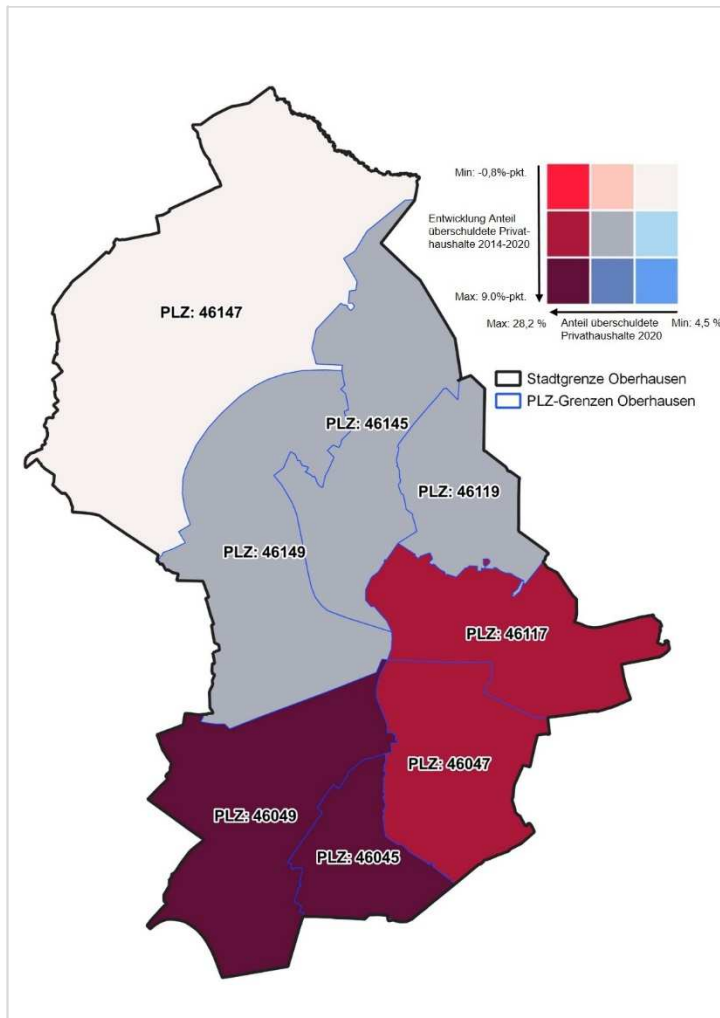


Abbildung 2 verdeutlicht noch einmal die geografische Lage der in besonderem Maße von Überschuldung betroffenen Städte und Kreise. Ersichtlich wird hierbei die Konzentration der Städte und Kreise mit hohem Überschuldungsquotienten und gleichzeitig relativ hoher Zunahme der Quoten in den letzten sechs Jahren.

Betrachtet man die Überschuldungsquoten und deren Dynamik für Oberhausen differenzierter auf Basis der Postleitzahlbezirke ergibt sich ein für das Stadtgebiet heterogenes Bild (vgl. Abbildung 3).

Abbildung 3: Oberhausener Postleitzahlbezirke nach Überschuldungsquote 2020



Analog zum Vorgehen für die Städte und Kreise in Nordrhein-Westfalen wurden für Abbildung 3 und 4 auf Basis der Überschuldungsquoten der Postleitzahlbezirke im Ruhrgebiet neun Kategorien unterschiedlicher Kombinationen aus Quote und Dynamik gebildet. Hieraus ergeben sich über die Region „Ruhrgebiet“ hinweg andere Extremwerte als für die Region „Nordrhein-Westfalen“ (vergleiche Legende Abbildung 3 und Tabelle 2), die Interpretation der unterschiedlichen farblich gekennzeichneten Kategorien bleibt hingegen bestehen.

Von den neun möglichen Kombinationen aus Überschuldungsniveau und Dynamik der Überschuldungsentwicklung kommen für die acht Postleitzahlbezirke in Oberhausen nur vier unterschiedliche Varianten vor. Dabei sind die beiden Postleitzahlbezirke im Südwesten der Stadt (46049 und 46045) durch hohe Überschuldungsquoten verbunden mit einer hohen Zunahme der Quote gekennzeichnet (vergleiche auch Tabelle 2). Die beiden Postleitzahlbezirke im Südosten weisen ebenfalls hohe Überschuldungsquoten auf, deren negative Dynamik fiel in den vergangenen sechs Jahren jedoch geringer aus. Die drei Postleitzahlbezirke in der Mitte des Stadtgebiets weisen eine durchschnittliche Überschuldungsquote und Dynamik auf. Der nördlichste der Oberhausener Postleitzahlbezirke ist hingegen durch eine niedrige Überschuldungsquote bei geringer negativer Entwicklung derselben gekennzeichnet.

Tabelle 2: Überschuldungsquoten Oberhausener Postleitzahlbezirke 2020

Rang Ruhrgebiet	PLZ	Stadt	Überschuldungsquote	Entwicklung 2020 - 2014 (%-pkt.)
176.	46045	Oberhausen	22,2	5,19
149.	46047	Oberhausen	17,93	2,57
134.	46049	Oberhausen	16,86	3,25
142.	46117	Oberhausen	17,65	1,51
95.	46119	Oberhausen	13,52	2,22
71.	46145	Oberhausen	11,91	1,82
23.	46147	Oberhausen	8,05	-0,37
79.	46149	Oberhausen	12,46	1,52
Zum Vergleich:				
1.	45259	Essen	4,47	-0,15
190.	47119	Duisburg	28,19	5,74

Quelle: Creditreform

Nordrhein-Westfalen dargestellt. Hierbei zeigte sich eine deutliche Spreizung der Werte über das Land hinweg mit einer besonderen Konzentration hoher Überschuldungsquoten im Bereich des Ruhrgebiets. Bei höherer räumlicher Auflösung auf Basis der Postleitzahlbezirke wie am Beispiel Oberhausen gezeigt, (vergleiche Abbildung 3) zeigt sich, dass mitunter innerhalb einer Stadt größere Spanweiten zwischen den Überschuldungsquo-

Die in Abbildung 3 veranschaulichten Ergebnisse sind wenig überraschend und korrespondieren im Wesentlichen mit der räumlichen Verteilung der SGB II- oder auch Arbeitslosigkeitsquoten<sup>4</sup>. Im Grunde bestätigt der Befund die Ansicht von (materieller) Armut als einem multidimensionalen Wirk- und Strukturzusammenhang, der sich über unterschiedliche Kennziffern beschreiben und validieren lässt. Die Überschuldungsproblematik ist dabei eine Komponente unter anderen.

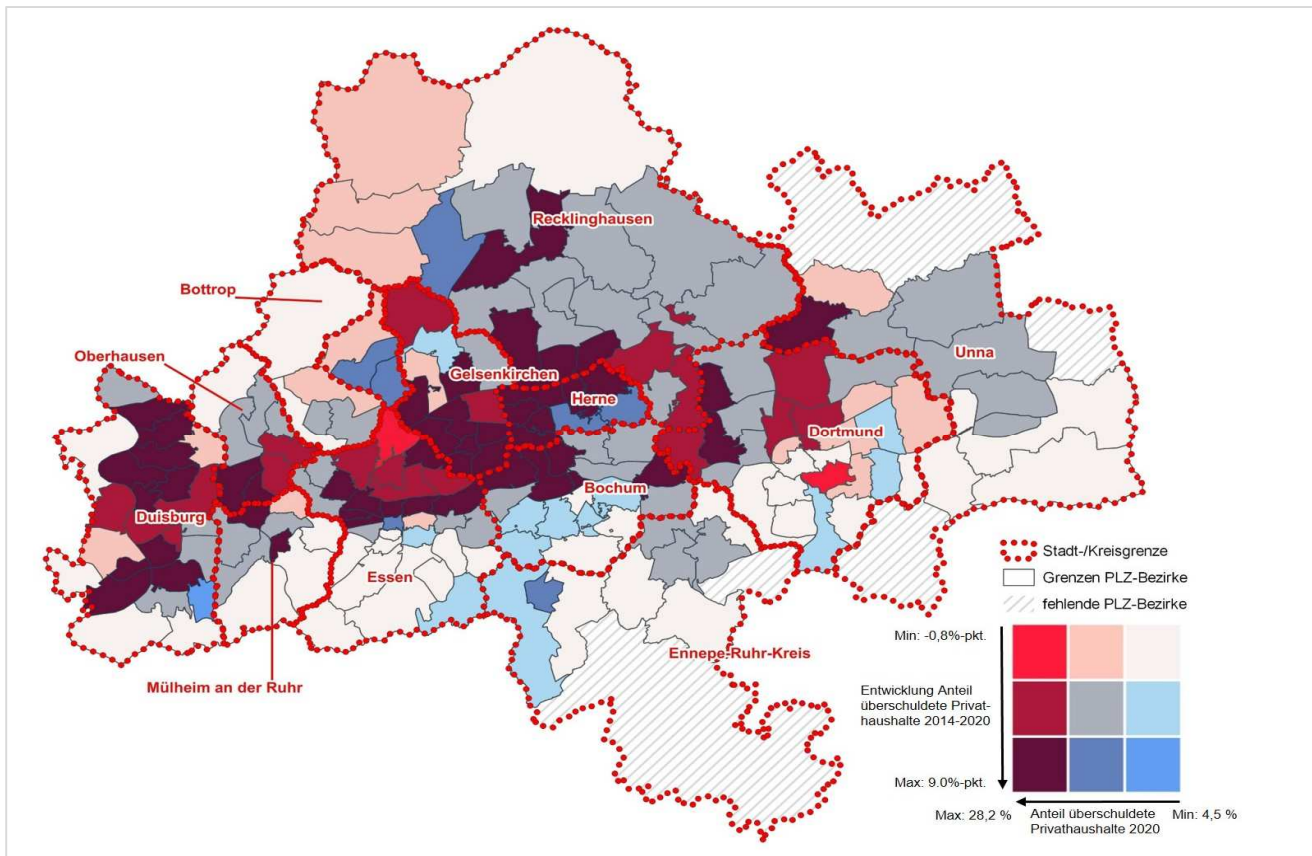
In Abbildung 1 waren bereits die divergierenden Überschuldungsquoten der Städte und Kreise in

<sup>4</sup> Vgl. hierzu die entsprechenden Kennzahlen im Oberhausener Sozialstrukturatlas unter: <https://www.oberhausen.de/atlas/Sozialstrukturatlas/>

ten zu beobachten sind als zwischen den Städten und Kreisen landesweit (Oberhausen: 8,1 (Minimum) – 22,2 (Maximum) im Vergleich zu 7,0 – 18,2). Die Durchschnittswerte einer Stadt sind daher entsprechend wenig ausgeprägt in Bezug auf die inhärente Struktur der Überschuldung vor Ort.

Abbildung 4 weitet den Blick von Oberhausen auf den Großteil der Ruhrgebietsstädte und Kreise<sup>5</sup> aus. Dabei zeigt sich ein vielfältiges Mosaik von unterschiedlich von Überschuldung betroffenen Gebieten innerhalb der Städte und auch über die Stadtgrenzen hinaus.

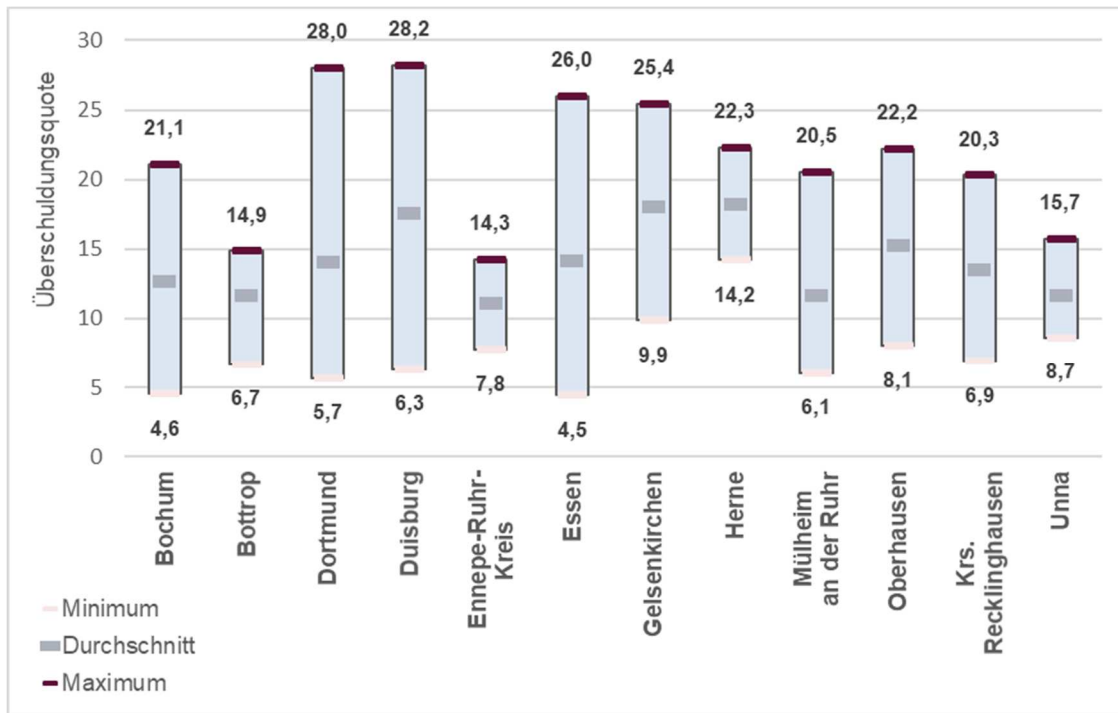
Abbildung 4: Überschuldungsquoten und deren Dynamik nach Postleitzahlbezirken im Ruhrgebiet



Auffallend ist, dass der Kernbereich des in der Abbildung dargestellten Ruhrgebiets in besonderem Maße von hohen Überschuldungsquoten, zum Teil mit einer hohen negativen Entwicklungsdynamik, betroffen ist. Dieser zieht sich fast wie ein Korridor von der Mitte/Norden Duisburgs, über den Süden Oberhausens bis in den Norden Dortmunds. Südlich und nördlich dieses Bereichs (aber auch östlich im Kreis Unna) sind hingegen die geringsten Überschuldungsquoten zu beobachten. Die größten Spannweiten zwischen geringster und höchster Überschuldungsquote innerhalb einer Stadt weisen dabei die gleichzeitig größten Städte im Ruhrgebiet mit Dortmund 22,3, Duisburg 21,9 und Essen 21,5 %-Punkten auf (vergleiche hierzu Abbildung 5). In diesen Städten ist der Abstand zwischen Minimum und Maximum doppelt so hoch wie zwischen den Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen.

<sup>5</sup> Die Berichterstattung zur Überschuldung im Ruhrgebiet durch die Creditreform auf PLZ-Ebene umfasst nicht die kreisfreien Städte Hamm und Hagen und den Kreis Wesel sowie einige PLZ-Bezirke in den Kreisen Unna und Ennepe-Ruhr (sofern man das Gebiet des RVR insgesamt als „Ruhrgebiet“ bezeichnen will).

Abbildung 1: Mini- und Maxima der Überschuldungsquoten von Postleitzahlbezirken der Ruhrgebietsstädte und -kreise 2020



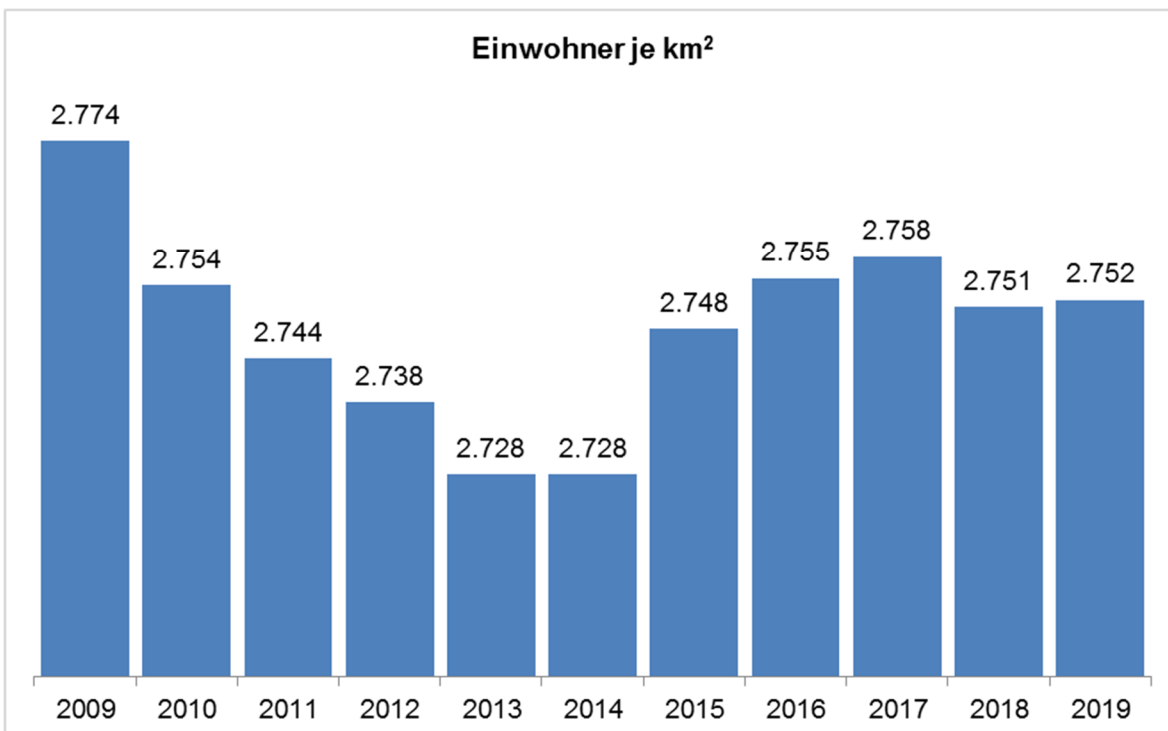


## Bevölkerung

Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>				
	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Zum Vergleich: Juni 2019
<b>Bevölkerung</b> mit Hauptwohnsitz				
männlich	104.045	103.929	103.846	104.492
weiblich	107.867	107.781	107.738	107.865
Insgesamt	211.912	211.710	211.584	212.357
darunter				
<b>Ausländische Bevölkerung</b>				
männlich	17.905	17.843	17.799	17.821
weiblich	15.949	15.931	15.941	15.445
Insgesamt	33.854	33.774	33.740	33.266
Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Ge- samtbevölkerung in %	16,0	16,0	15,9	15,7

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister



Einwohnerstruktur <sup>1)</sup>				
	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Zum Vergleich: Juni 2019
<b>Familienstand</b>				
Ledig	86.760	86.681	86.616	86.707
Verheiratet	91.032	90.934	90.906	91.334
Verwitwet	16.578	16.581	16.570	16.708
Geschieden	17.254	17.227	17.206	17.314
Eingetragene Lebenspartnerschaft	219	215	212	232
Aufgehobene Lebenspartnerschaft	59	62	64	52
Aufgelöste Lebenspartnerschaft durch Tod oder Todeserklärung	10	10	10	10
<b>Religion</b>				
Evangelische Kirche	48.990	48.932	48.834	49.914
Römisch-katholische Kirche	73.188	73.048	72.914	74.526
Keine Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft	88.863	88.862	88.966	87.072
Sonstige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	871	868	870	845

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung <sup>1)</sup>					
	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Summe II. Quartal 2020	Zum Vergleich: Summe II. Quartal 2019
<b>Lebendgeborene</b>					
männlich	63	82	81	226	241
weiblich	74	64	71	209	222
Insgesamt	137	146	152	435	463
<b>Gestorbene</b>					
männlich	112	107	86	305	337
weiblich	108	94	127	329	345
Insgesamt	220	201	213	634	682
<b>Geburtenüberschuss oder -verlust (-)</b>					
männlich	-49	-25	-5	-79	-96
weiblich	-34	-30	-56	-120	-123
Insgesamt	-83	-55	-61	-199	-219

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister

Wanderungen <sup>1)</sup>					
	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Summe II. Quartal 2020	Zum Vergleich: Summe II. Quartal 2019
<b>Zuzüge</b>					
männlich	176	253	304	733	1.545
weiblich	163	209	282	654	1.049
Insgesamt	339	462	586	1.387	2.594
<b>Fortzüge</b>					
männlich	262	346	393	1.001	1.264
weiblich	143	266	276	685	938
Insgesamt	405	612	669	1.686	2.202
<b>Wanderungsgewinn oder -verlust (-)</b>					
männlich	-86	-93	-89	-268	281
weiblich	20	-57	6	-31	111
Insgesamt	-66	-150	-83	-299	392

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister





## Bauen und Wohnen

Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude						
Gebäudefeatures	Einheit	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Summe II. Quartal 2020	Zum Vergleich: Summe II. Quartal 2019
Gebäude insgesamt	Anzahl	10	5	7	22	9
davon						
Wohngebäude	Anzahl	6	3	7	16	9
Nichtwohngebäude	Anzahl	4	2	-	6	-
Wohnungen	Anzahl	7	6	26	39	34
Wohnfläche <sup>1)</sup>	100 m <sup>2</sup>	11	12	27	50	25
Baukosten	1.000 €	3.778	1.893	3.396	9.067	3.845

1) nur Wohngebäude

Quelle: IT.NRW



## Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit				
	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Zum Vergleich: Juni 2019
Insgesamt	11.712	12.295	12.509	10.849
Männer	6.540	6.912	7.017	6.040
Frauen	5.172	5.383	5.492	4.809
darunter				
Ausländer/innen	4.088	4.344	4.435	3.628
Jugendliche unter 20 Jahre	152	170	173	151
Schwerbehinderte	753	788	817	764
davon				
nach SGB III	2.698	2.901	2.974	2.029
nach SGB II	9.014	9.394	9.535	8.820
Arbeitslosenquote <sup>1)</sup> in % insgesamt	11,6	12,1	12,3	10,7
Arbeitslosenquote <sup>2)</sup> in % insgesamt	10,6	11,1	11,3	9,8
Männer <sup>2)</sup>	10,9	11,5	11,7	10,0
Frauen <sup>2)</sup>	10,2	10,6	10,9	9,5
Offene Stellen ungefördert <sup>3)</sup>	1.652	1.741	1.664	2.140

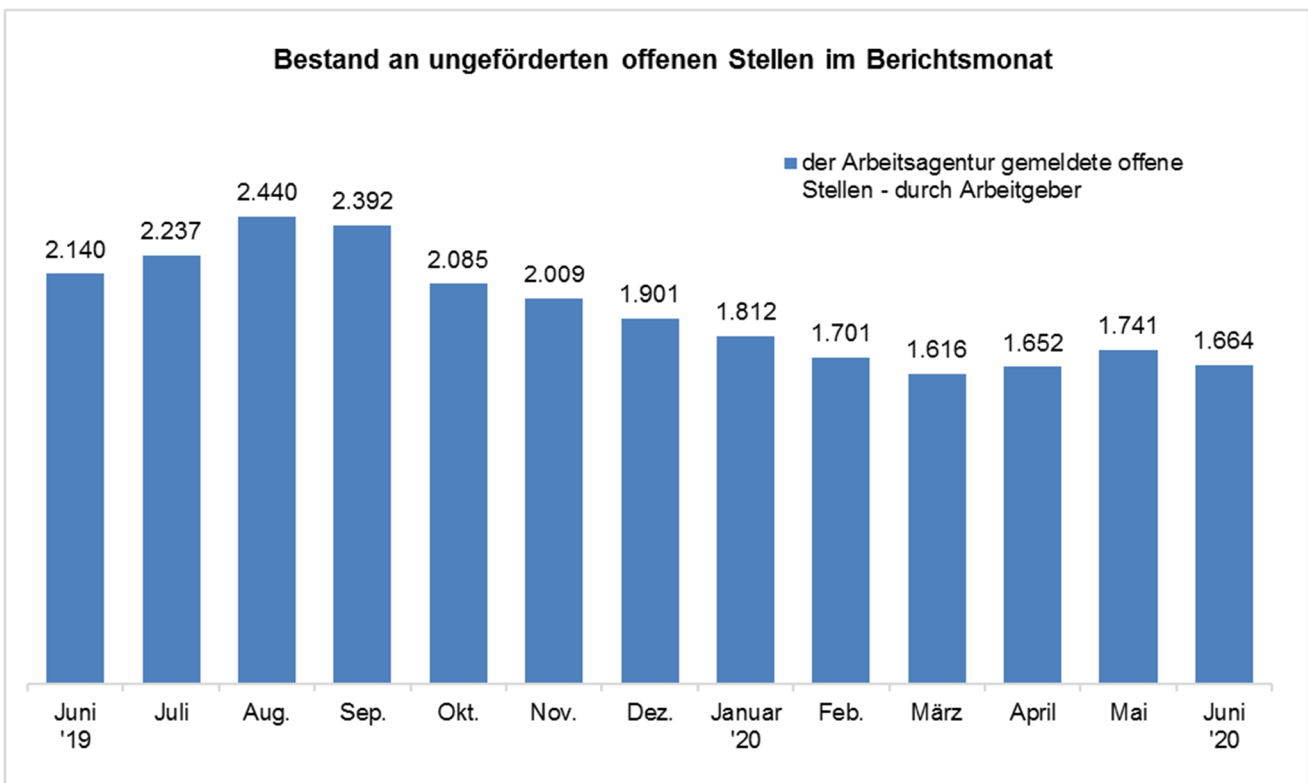
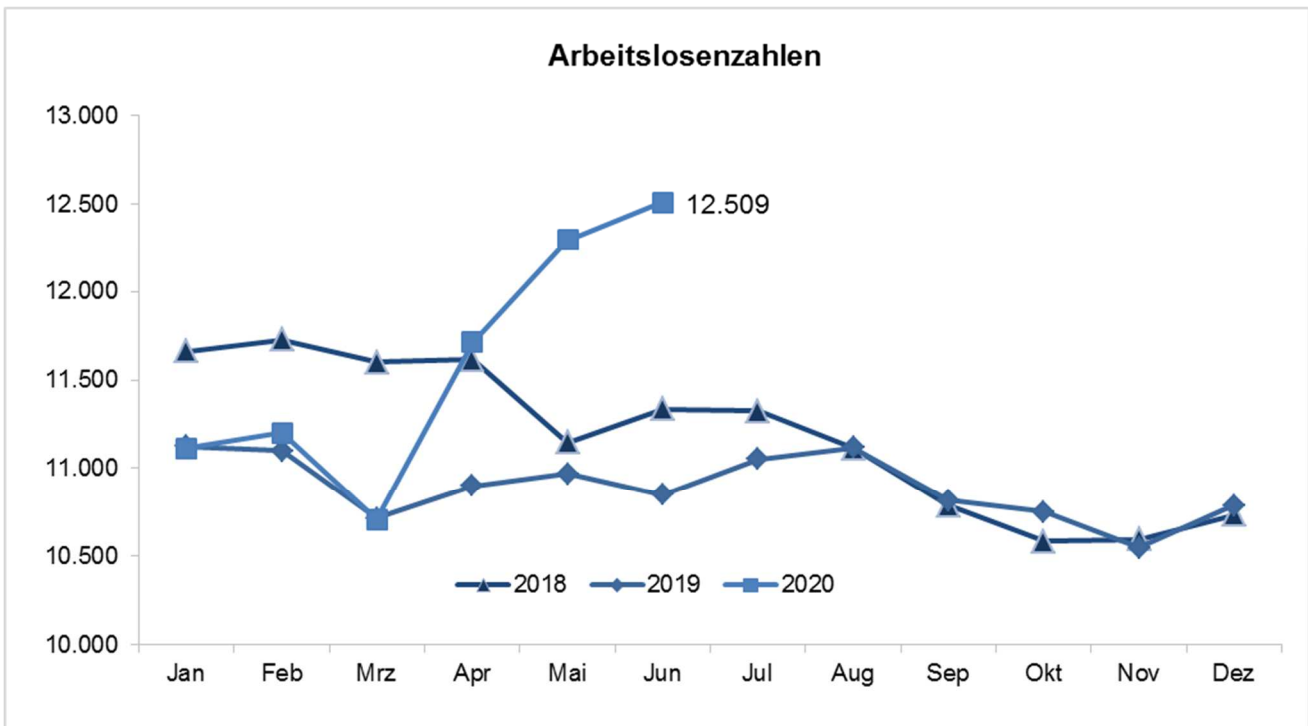
1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

3) Bestand an ungeförderten Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Quelle: Presseinformationen der Agentur für Arbeit Oberhausen

Die Arbeitslosigkeit ist im Juni um 214 auf 12.509 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.660 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 11,3%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 9,8% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.974, das sind 73 mehr als im Vormonat und 945 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 9.535 Arbeitslose, das ist ein Plus von 141 gegenüber Mai; im Vergleich zum Juni 2019 waren es 715 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 8,6%.





## Lebenshaltung

Verbraucherpreisindex <sup>1)</sup>						
Deutschland Nordrhein-Westfalen — Basis 2015 = 100			April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Zum Vergleich: Juni 2019
	Wägungs- anteil in ‰					
<b>Gesamtlebenshaltung</b>	1 000	<b>BRD</b>	<b>106,1</b>	<b>106,0</b>	<b>106,6</b>	<b>105,7</b>
<b>Gesamtlebenshaltung</b>		<b>NRW</b>	<b>106,1</b>	<b>106,0</b>	<b>106,6</b>	<b>105,7</b>
Hauptgruppen (Verwendungszweck)						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	96,85	BRD NRW	111,5 111,3	111,6 111,4	111,6 111,2	107,2 107,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,77	BRD NRW	113,3 113,9	114,1 114,8	115,3 115,5	111,0 111,1
Bekleidung und Schuhe	45,34	BRD NRW	(104,4) 104,2	104,8 104,7	102,4 101,9	102,9 101,9
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	324,70	BRD NRW	105,9 105,4	105,8 105,3	105,8 105,3	104,8 104,6
Hausrat und laufende Instand- haltung des Hauses	50,04	BRD NRW	(103,9) 102,9	103,5 102,0	103,7 102,3	102,4 101,2
Gesundheitspflege	46,13	BRD NRW	106,1 105,9	106,0 105,8	106,0 105,8	104,5 104,3
Verkehr	129,05	BRD NRW	103,8 105,6	103,1 104,9	104,3 106,2	107,6 108,8
Nachrichtenübermittlung	26,72	BRD NRW	95,7 95,6	95,5 95,4	95,4 95,4	95,5 95,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	113,36	BRD NRW	103,4 102,7	103,1 102,3	107,0 106,3	107,3 106,7
Bildungswesen	9,02	BRD NRW	102,4 117,5	102,3 117,4	102,4 117,5	102,7 117,2
Beherbergungs- und Gaststätte- dienstleistungen	46,77	BRD NRW	(111,4) 111,4	111,8 111,8	112,2 112,1	109,9 109,6
Andere Waren und Dienst- leistungen	74,25	BRD NRW	107,6 107,2	108,0 107,5	108,5 107,9	105,8 105,5

1) Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sog. Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

( ) = Aussagewerte eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist.

Quelle: - IT, NRW, Verbraucherpreisindex für NRW - MI - m-

- Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7



## Verkehr

### Öffentlicher Personennahverkehr / STOAG

Erträge aus Verkehrsleistungen durch	IV. Quartal 2019	I. Quartal 2020	II. Quartal 2020	Zum Vergleich: II. Quartal 2019
	1.000 EUR (netto)			
Einzeltickets	1.008	731	171	940
Mehrfahrtentickets	356	271	200	338
Tagestickets	247	163	43	212
Monatstickets	3.264	3.628	2.910	3.350
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Schulamt	1.293	1.301	1.270	1.298
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Selbstzahler	604	621	534	549
sonstige Tickets	104	172	52	21
erhöhtes Beförderungsentgelt	223	154	177	248
abzüglich Erstattungen	-12	-16	-11	-19
<b>Erträge Ticketverkauf</b>	<b>7.087</b>	<b>7.025</b>	<b>5.346</b>	<b>6.937</b>
Abgeltung für Schwerbehinderte <sup>1)</sup>	467	298	298	290
Abgeltung für Schüler <sup>1)</sup>	279	290	290	294
- periodenfremd	-11	-	-	-
Ausgleichsbeträge Sozial Ticket <sup>1)</sup>	107	120	120	126
- periodenfremd	-4	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	4	4	-	3
Übersteiger / Fremdnutzer, anteilig <sup>1)</sup>	-179	-274	-274	-320
- periodenfremd	-	-	-	-
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>7.750</b>	<b>7.463</b>	<b>5.780</b>	<b>7.330</b>

1) anteiliger Jahreswert

Quelle: Stadtwerke Oberhausen AG

Straßenverkehrsunfälle					
	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Summe II. Quartal 2020	Zum Vergleich: Summe II. Quartal 2019
<b>Straßenverkehrsunfälle insgesamt</b>	<b>369</b>	<b>432</b>	<b>501</b>	<b>1.302</b>	<b>2.011</b>
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	23	31	27	81	155
Getötete Personen	-	-	-	-	1
Schwerverletzte Personen	5	4	3	12	25
Leichtverletzte Personen	21	33	25	79	168

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen - Direktion Verkehr



## Tourismus

Gäste / Übernachtungen					
Herkunftsland	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Summe II. Quartal 2020	Zum Vergleich: Summe II. Quartal 2019
<b>Gäste (Ankünfte)</b>	1.445	3.013	7.400	11.858	65.558
Bundesrepublik Deutschland	1.333	2.787	6.376	10.496	54.740
Ausland	112	226	1.024	1.362	10.818
<b>Übernachtungen</b>	11.863	9.120	17.063	38.046	138.744
Bundesrepublik Deutschland	11.545	8.478	14.999	35.022	114.795
Ausland	318	642	2.064	3.024	23.949

Auswirkung der Coronapandemie

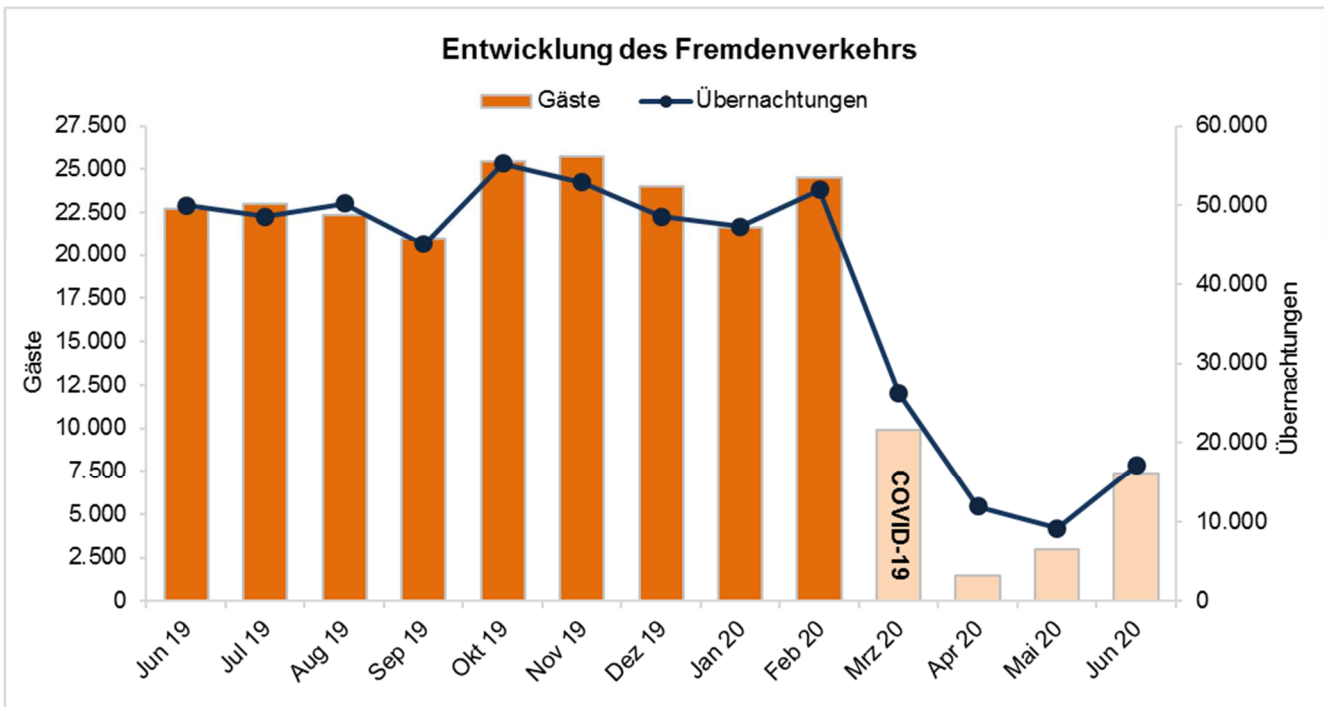
Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Datenbank Tab. 45412-11ir Stand: 09.11.2020 / 12:30:52

Beherbergungsbetriebe <sup>1)</sup>				
	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Zum Vergleich: Juni 2019
Geöffnete Betriebe	23	30	31	31
Angebotene Betten	1.781	2.856	2.538	3.123
Mittlere Auslastung der angebotenen Betten in %	22,3	12,5	22,5	52,4
Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen	8,2	3,0	2,3	2,2

Anmerkung: Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 10 Gästebetten.

Auswirkung der Coronapandemie

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Datenbank Tab. 45412-11ir Stand: 09.11.2020 / 12:30:52



## Beherbergung<sup>1)</sup> im Reiseverkehr in Oberhausen nach Herkunftsländern

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Gästeankünfte				Zum Vergleich: Summe II. Quartal 2019
	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Summe II. Quartal 2020	
Bundesrepublik Deutschland	1.333	2.787	6.376	10.496	54.740
Ausland	112	226	1.024	1.362	10.818
Europa	110	211	999	1.320	9.790
EU-Länder	103	195	909	1.207	8.677
ausgewählte EU-Länder	67	102	612	781	5.625
Belgien	2	3	184	189	705
Italien	9	16	21	46	560
Niederlande	32	61	305	398	3.033
Österreich	23	18	68	109	537
Vereinigtes Königreich	1	4	34	39	790
Afrika	-	-	-	0	85
Asien	-	8	13	21	464
Amerika	-	1	6	7	325
Australien	-	-	2	2	13
ohne Angabe	2	6	4	12	136
<b>Insgesamt</b>	<b>1.445</b>	<b>3.013</b>	<b>7.400</b>	<b>11.858</b>	<b>65.558</b>

1) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

Auswirkung der Coronapandemie: Grenzschließungen und Quarantänemaßnahmen ab März

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Datenbank Tab. 45412-17ik Stand: 09.11.2020 / 12:30:52





## Diverses

Herausgeber: Stadt Oberhausen  
Der Oberbürgermeister  
46042 Oberhausen

Dienststelle: Bereich 4-5 Statistik  
Schwartzstraße 72  
46042 Oberhausen  
Tel.: 0208/825 - 2044, Fax: 0208/825 - 5120  
e-mail:statistik@oberhausen.de

Bearbeitung:	Blickpunkt	Thomas Meister	Tel.: 825 - 20 21
	Bevölkerung	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Bauen und Wohnen	Beate Weymann	
	Arbeitsmarkt	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
	Verkehr	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Lebenshaltung	Beate Weymann	
	Tourismus	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
		Manuela Stassen	Tel.: 825 - 21 79
Layout:		Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56

Abdruck oder Auszug mit Quellenangabe erwünscht